

439

Die engel di inen lassen
 lachent und spilent und so
 si dem seitent von der
 welt so schiedent si danc
 und kamen schwin dar
 und über wurfent sich
 und wurdent gar frö wo
 der red d' begund der alt
 wemen und klagen und
 hatt die brüder d' si gorn
 von gott redde wölte
 won da wo wint der
 mensch tugenthafte und
 liebet sich den engel
 und gott so man aber
 wo der welt reden wil
 so muß man sich die wil
 unfer hören vertragen

Dieses wart gebetten
 von brüder d' er
 si etwaz lerte so hies
 Zachariam sinen junf
 etwaz sagen der leit sine
 mantel nider und tratt
 dar uff und knatt im
 under die füße und sprach
 wer sich mit also zortret
 ten leit der mag mit
 ein münch gesint

Joseph ein apt
 und ander alten
 fruchtent samel
 zu pimenio in sin gell
 dar kam ein man mit
 sinem kint dem hatt der
 tufel in antler misbert

Der sae vor dem münst
 wement und sin kint
 d' herhort emer der brüd
 und fragte im war
 und er wemote so sprach
 er pimenio ist min erbor
 ner mag und bin kome
 zu im d' er die kint sich
 wie im der tufel hatt
 getan du sieht er in mit
 gorn dar und bin ich gar
 zu sich kome d' er über
 gemese Erbarme dich
 über mich und trag die
 kint zu pimenio d' er
 sin gebett ob im spräche
 der brüder truf d' kint
 in die gelle und d' die
 andern altväter all d'
 si im inen setzen wölte
 geben dar nach brücht
 er es für pimenio der
 wölte es mit an setzen
 du batten die brüder im
 d' er sin gebett ob im sp
 räche als och si batten
 getan so ersübet er und
 sprach hore gott heil im
 kint d' er in der tufel
 mit gewaltig wend und
 gab im inen setzen da
 von wart d' kint gesunt
 sinem vatter wider
 brücht

Als ein der seit wo
 ein münch ein fidellen